

Fallbericht Chaya- Magen/Darmprobleme, chron. Cystitis, Inappetenz und Gewichtsverlust



Foto 21.9.21

Anamnese:

Chaya (Zuri) ist eine Eurasier Hündin die im Juli 2020 geboren wurde. Sie wurde aufgrund von schon länger bestehenden Problemen bezüglich der Verdauung, chronischer Cystitis, wiederkehrendem Giardienbefall, Gewichtsverlust und Phasen von Inappetenz zur Rationsüberprüfung und -anpassung überwiesen.

Chaya stammt von einem Züchter aus Deutschland und ist im Alter von 9 Wochen bei den Besitzern eingezogen. Es leben keine weiteren Tiere im Haushalt.

Schon kurz nach ihrem Einzug, setzte sie sehr häufig und in großen Mengen Urin ab und nässte auch beim Schlafen ein. Die Urinuntersuchungen beim Haustierarzt zeigten wechselnde pH-Werte und später auch Struvitkristalle. Als eine bakterielle Infektion festgestellt wurde, erhielt Chaya über mehrere Wochen ein Breitbandantibiotikum.

Die Fütterung war bis dahin wechselnd zwischen Nass- und Trockenfutter für Welpen, eigenen Koch- und BARF Rationen und Einzelfuttermitteln. Die Inappetenz Phasen wurden nach der Antibiotika Gabe zunehmend schlimmer und Chaya verweigerte sowohl normales Dosenfutter, als auch das BARF Fleisch. Dieser Zustand zog sich über mehrere Wochen so hin.

Zum Zeitpunkt der Beratung wog Chaya 18kg bei einem Idealgewicht von 19kg. Die Fütterung zu der Zeit bestand aus einem Dosenfutter, welches kein Alleinfuttermittel ist und zusätzlich Reis oder Nudeln, Hüttenkäse und Lachsöl. Diese Rationen hat sie meistens gefressen.

Es wurden verschiedene Untersuchungen beim Haustierarzt im vornherein durchgeführt: Ultraschall der Bauchorgane, auch zum Ausschluss angeborener Probleme, Röntgen Abdomen, mehrere Urinuntersuchungen, Blut- und Kotuntersuchungen. Chaya wird regelmäßig entwurmt. Der Kotabsatz ist 3 mal täglich und wird als viel beurteilt.

Rationsüberprüfung und anpassung:

Bei der Rationsüberprüfung der aktuellen Futtermittelration mit dem Dosenfutter und zusätzlichen Kohlenhydraten fällt eine Unterversorgung mit Energie und eine mäßige Überversorgung mit Protein auf. Bei der Analyse des Gesamt Fettgehaltes, fällt eine sehr hohe Fettversorgung von über 30% bezogen auf die Trockensubstanz auf. Zusätzlich ist nicht eindeutig erkennbar, inwieweit die Versorgung mit Nähr- und Mineralstoffen bedarfsdeckend ist, da verschiedene Zusätze und auch Angaben bei dem derzeit gefütterten Dosenfutter fehlen.

Um die verschiedenen Probleme von Chaya anzugehen und auch auf Wunsch der Besitzerin hin, soll zukünftig für Chaya gekocht werden, wobei das Fleisch schon gekocht als Reinfleischdosen ohne die Zugabe von Innereien genommen wird.

Da Chaya gern Huhn und Rind frisst, wird die Ration auf dieser Basis erstellt und auch die Möglichkeit zum frisch kochen des Fleisches wurde berechnet.

Außerdem sind weiterhin Milchprodukte, zum Beispiel in Form von Hüttenkäse oder Quark in der Ration vorhanden, Kohlenhydrate (Nudeln, Reis oder auch Kartoffeln gekocht), Gemüse und Obst, ein pflanzliches Öl für die Linolsäure Versorgung und Fischöl für Omega-3 Fettsäuren. Da der Bedarf an Nähr- und Mineralstoffen bei Hunden nicht vergleichbar ist mit dem von uns Menschen und eine abwechslungsreiche Ernährung keine Bedarfsdeckung garantiert, erhält Chaya zusätzlich noch einen Komplett-Mineralzusatz der frisch zu jeder Mahlzeit dazu gegeben wird.

Die Energieversorgung wurde entsprechend des derzeitigen Gewichts und der benötigten Energiemenge erhöht, damit eine langsame Gewichtszunahme auf 19kg möglich ist.

Zusätzlich erhält Chaya präbiotische Fasern zum Futter dazu, die Wahl fiel hierbei auf gemahlene Flohsamenschalen. Als Probiotikum wurde ein Produkt gewählt, welches über die Diversität und Menge an Milchsäurebakterien punktet und für die nächsten 2-3 Monate gefüttert werden soll um so die Ausbildung einer normalen Darmflora zu fördern, da zusätzlich zu den schon genannten Problemen der Verdacht auf eine Dysbiose des Darmmikrobioms bestand.

Outcome:

Bereits nach einer Woche hat sich die Futtermittelaufnahme so weit stabilisiert, dass Chaya die täglichen Futtermengen auffrisst und auch das Gewicht schon zwischen 18,1 und 18,3kg liegt.

Nach 5 Wochen hat Chaya 18,5kg und frisst ihr Futter weiterhin mit Appetit. Da ihr das Huhn sehr gut schmeckt und sie es gut verträgt, wurden bis dahin keine Versuche mit anderen Fleischsorten gemacht.

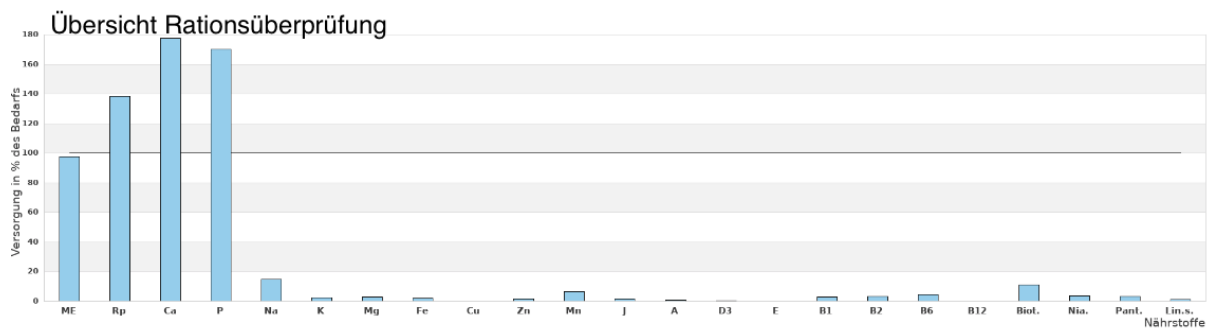
Der Kotabsatz ist bezüglich Menge und Konsistenz normal. Der Urinabsatz ist bei manchen Spaziergängen noch vermehrt, da stehen noch weitere Kontrollen des pH-Wertes an, um zu kontrollieren, wie sich der pH-Wert zu welcher Tageszeit verändert.

Chayas Besitzerin berichtet:

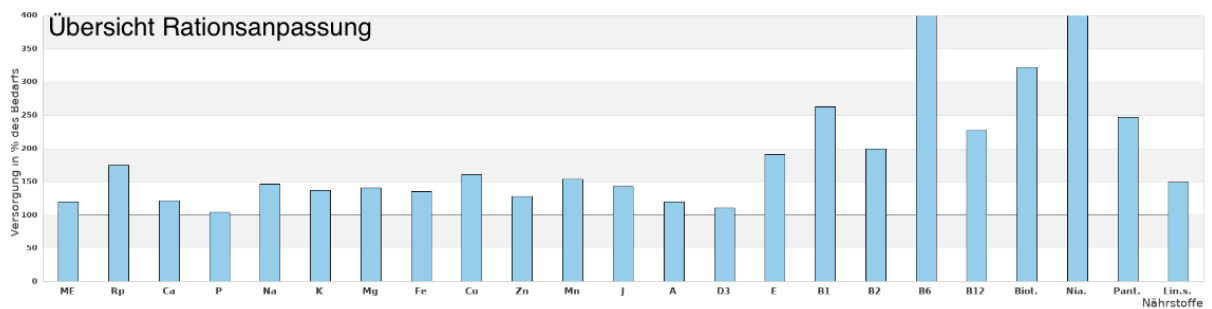
“Die Futterumstellung hat insgesamt gut funktioniert und sie frisst jetzt immer die gesamte Tagesration auf. Bei Gemüse und Obst bevorzugt Chaya besonders Fenchel und Birne, aber

auch Karotten, Salat, Zucchini, Apfel und Beeren gehen gut. Bei den Kohlenhydraten frisst sie am liebsten Nudeln und Amaranthflocken.”

Da Chaya zwischendurch immer mal Gras frisst und dann auch erbricht, muss noch mal eine Kontrolle speziell der Fütterungszeiten durchgeführt werden, da sie anscheinend längere Nüchternphasen nicht gut verträgt. Vorerst wird probiert, ob es Chaya schon hilft, wenn sie Abends vorm ins Bett gehen noch einen Zwieback oder eine Reiswaffel als Betthupferl erhält.



Kennzahlen der Ration	
Calcium-Phosphor Verhältnis:	1.4
Eiweißanteil (% TS):	43.3
Fettanteil (% TS):	33.5
Kohlenhydratanteil (% TS):	11.8
Ballaststoffanteil (% TS):	3.6



Kennzahlen der Ration	
Calcium-Phosphor Verhältnis:	1.5
Eiweißanteil (% TS):	37.3
Fettanteil (% TS):	17.0
Kohlenhydratanteil (% TS):	37.0
Ballaststoffanteil (% TS):	2.9